

- Diamanten eignen sich auch als Finanzanlagen
- Als Anlageuniversum kommen nur zertifizierte Steine infrage
- 4 C's charakterisieren Edelsteinqualität in einem heterogenen Markt
- Preise von Diamanten haben in den letzten Jahren korrigiert
- Negativzinsumfeld begünstigt Anlagen mit Realwertcharakter

Diamanten für das Bankdepot statt für das Dekolleté

Reale Werte vermitteln Investoren das Gefühl eines sicheren Hafens. Das Image von Finanzprodukten auf Gold, Silber oder Industriemetalle, die mit physischen Rohstoffen abgesichert sind und demnach Anlageschutz bieten sollen, ist im Zuge der Rohstoffbaisse angekratzt. Anleger suchen daher nach weniger volatilen Alternativen. Denn das wirtschaftliche Umfeld präsentiert sich nach wie vor risikobehaftet: Die hohe Verschuldung, die moderaten Wachstumsaussichten, das tiefe bzw. negative Zinsumfeld mit den liquiditätsgetriebenen Börsen und die politischen Konflikte sind nur einige der potenziellen Gefahren, die sich einem Anleger derzeit in den Weg stellen. Eine Welt im Umbruch verlangt nach einem Arsenal langfristiger, vermögenssichernder Alternativen, um sich zu schützen. Ganz oben auf dieser Liste müssten physisch gehaltene „Anlagediamanten“ stehen.



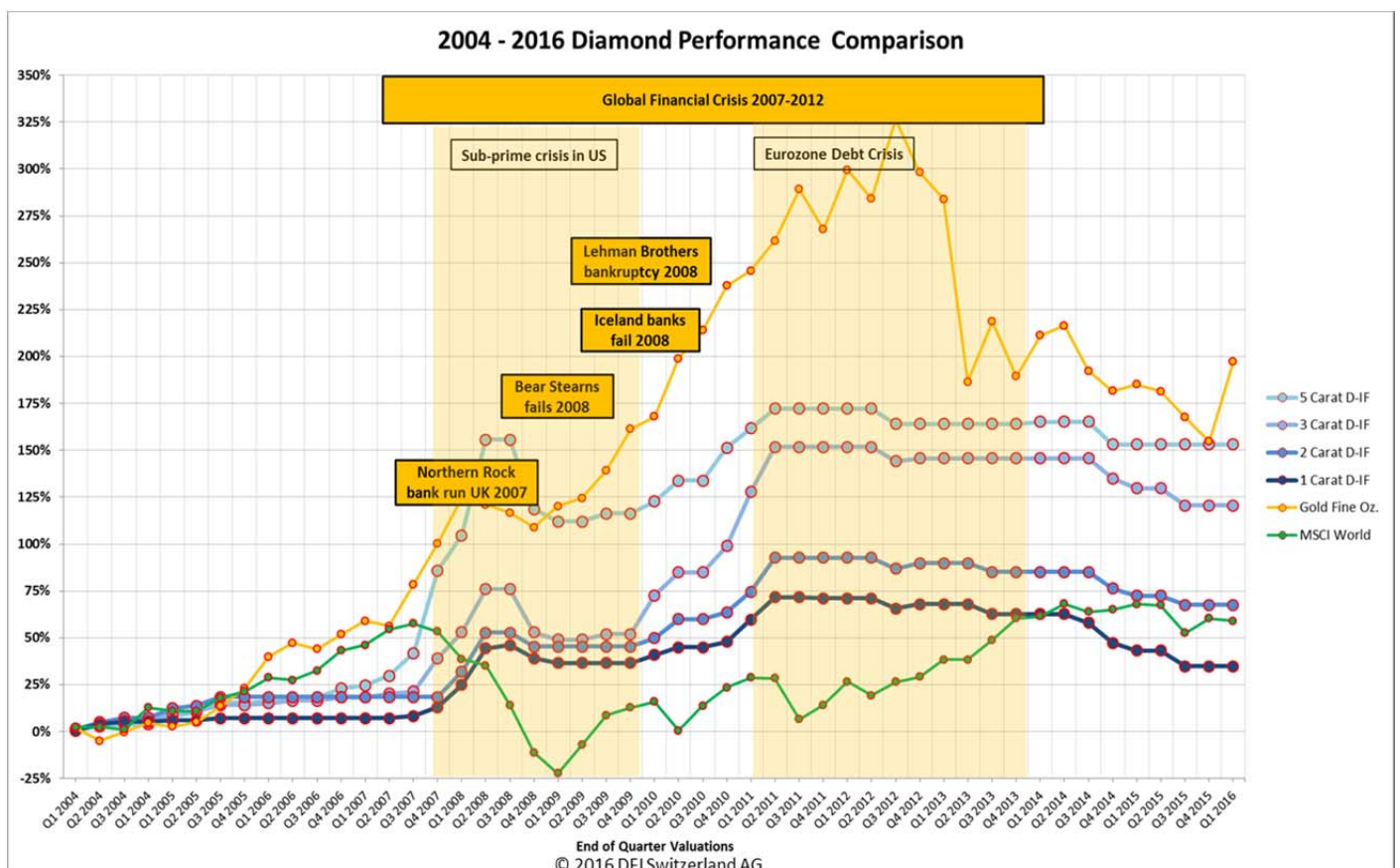
Der Kauf von Diamanten als Finanzanlage muss von Experten begleitet werden, wie sich dies bei allen Alternativenanlagen empfiehlt. Das A und O bei einer Investitionsentscheidung ist wo, wie und wann man in etwas investiert. Als Anlageuniversum kommen nur konfliktfreie Steine infrage. Deshalb müssen die Rohdiamanten durch das von der UN etablierte Zertifizierungssystem laufen (Kimberley Process), damit, nachdem sie geschliffen und poliert auf den Markt kommen, sie von anerkannten und namhaften Labors der Welt beglaubigt und versiegelt werden können. Schliff

(Cut), Farbe (Colour), Reinheit (Clarity) und Gewicht (Carat), die sogenannten „4 Cs“, müssen den höchsten Qualitätsanforderungen genügen. Der Kauf ist zwingend über den liquiden Grosshandel abzuwickeln, der zu 90% an einem der 30 Diamanten-Börsenplätze in 22 Ländern der Welt täglich stattfindet und zwei- bis dreimal günstiger zustandekommen kann als im Retailgeschäft über den Ladentisch. Die entsprechende Ausführung soll transparent, ohne Interessenskonflikt zu aktuellen Marktkonditionen ausgeführt und bestätigt werden. In erster Linie ist festzuhalten, dass Diamanten keine fungible Handelsware sind. Geschliffene Diamanten in Edelsteinqualität gibt es in Hunderten verschiedenen Kategorien auf Basis der erwähnten „4 Cs“. Die Einzigartigkeit ist vergleichbar mit Kunst oder einer Immobilie. Entsprechend ist die Preisgestaltung dieselbe und hängt von Angebot und Nachfrage ab. Als Benchmark für den Handel dient die einmal wöchentlich erscheinende Grosshandelspreisliste von Rapaport, die seit 1978 publiziert wird. Sie ist ein akzeptierter Massstab für die Preisentwicklung. Sie wird vom Handel weltweit angewendet und ist daher auch für die Berechnung des relativen Werts einer Direktanlage in Diamanten massgebend. Im Grosshandel ist es üblich, Diamanten mit einem Abschlag gegenüber der Rapaport-Preisliste zu handeln. Dieser Vorteil ist Investoren weiterzugeben.

Welche Steine sind aus Anlegersicht besonders empfehlenswert?

Auch bei Anlegediamanten geht nichts über ein gut diversifiziertes „Portfolio“. Die Investition sollte in erster Linie den persönlichen Liquiditätsansprüchen genügen. Daher sollte sich der Anleger auf farblose und ausschliesslich auf runde, hoch-qualitative Diamanten konzentrieren, die das liquideste Segment im USD 80 Milliarden schweren Diamantenmarkt repräsentieren. Extravagantes, das sich im Wiederverkauf als problematisch erweisen könnte, schliesst er besser aus, da diese Preise stark vom Marktinteresse abhängen.

Rück- und Ausblick für Diamantenanlagen



Nach der Finanzkrise begannen herausfordernde Jahre für die Diamantenindustrie. 2015 war von sinkenden Preisen, einer sich abkühlenden Nachfrage in den asiatischen Märkten, begrenzter Liquidität wegen rückläufiger Kreditfazilitäten in der Vertriebspipeline und problematischen Wechselkursen geprägt. Dennoch hielten hochwertige Diamanten mit 2 oder mehr Karat Gewicht ihren Wert recht gut. Kleinere, hochwertige Diamanten verloren nur wenige Prozentpunkte. Während

die Nachfrage nach geschliffenen Diamanten über die nächsten zehn Jahre steigt, wird die Produktion von Rohdiamanten, die zur Deckung der Nachfrage erforderlich sind, über die gleiche Zeitspanne abnehmen, da in den letzten Jahre keine grösseren Diamantenminen mehr entdeckt wurden.

Anlagestrategie

Die globalen Rezessionsängste sind mit den neusten Konjunkturdaten wieder etwas in den Hintergrund gerückt. Die Frühindikatoren für das verarbeitende Gewerbe signalisieren global allerdings nur eine sehr moderate Konjunkturerholung. Ob der längerfristige globale Aufwärtstrend an den Aktienmärkten wieder in Gang kommt, bleibt ungewiss. Insofern sind neben den konjunkturellen auch die markttechnischen Risiken nicht zu unterschätzen. Im Rahmen der Vermögensanlage ist also weiterhin Vorsicht angebracht. Im Zuge der Negativzinspolitik der Zentralbanken bleiben die Anlagealternativen jedoch begrenzt und es führt kein Weg an Anlagen mit positiven Ausschüttungsrenditen wie Aktien oder Immobilien vorbei, sofern man auf die Erzielung laufender Erträge nicht verzichten will. Um dem möglichen negativen Szenario herber Kursrückschläge Rechnung zu tragen, setzen wir bei volatileren Anlageklassen wie Aktien weiterhin partielle Absicherungen ein. Auch Anlagediamanten stellen in einem unberechenbaren Umfeld aufgrund ihres Werterhaltungscharakters und der geringen Korrelationen zu traditionellen Anlagekategorien eine interessante Alternative in im Portfoliokontext dar. Solange die Zinsen auf historischen Tiefstständen bzw. im negativen Bereich notieren, bevorzugen wir auf jeden Fall Anlagen mit Realwertcharakter.

Empfehlungen

Diamanten eignen sich nicht für kurzfristige Spekulationen, sondern stellen eine vermögenserhaltende Anlage auf lange Sicht dar. Anleger können sich auf zwei Arten in diesem Bereich engagieren:

- Erwerb eines physisch diversifizierten Diamantenportfolios in zertifizierter und versiegelter Form, welches aus mehreren Steinen besteht und im Zollfreilager deponiert werden kann. Als Vermögensverwalter können wir die Anlagediamanten auf konsolidierter Ebene in den Vermögensausweis integrieren, sodass sie für den Kunden wie die anderen Vermögenswerte periodisch im Reporting ersichtlich sind.
- Diamond-Backed-Securities von DFI Switzerland AG. Hierbei handelt es sich um eine mit physischen Diamanten hinterlegte Anleihe, die sich als Finanzanlage einfach ins Vermögensverwaltungsgeschäft integrieren lässt. Die Sicherheit besteht aus zertifizierten und versiegelten Diamanten. Der Kunde kauft diese Diamanten und hinterlegt sie beim Emittenten, der im Gegenzug eine übertragbare Anleihe mit einer Laufzeit von sieben Jahren ausstellt. Bei Verfall wählt der Kunde, ob er sich seine Diamanten liefern oder deren Verkaufserlös auszahlen lassen möchte. Die Anleihe ist zinslos, der Anleger kann sie allerdings weiterverkaufen, dem Emittenten zum Rückkauf anbieten oder die Anleihe gegen Auslieferung seiner Diamanten zurückgeben. Der Anschaffungspreis deckt den Kaufpreis der Diamanten sowie alle Kosten für Lagerung, Versicherung, Audit und Verbriefung. Ein Administrator überwacht die Struktur und Abläufe, um dem Kunden eine zusätzliche Sicherheit zu geben.